

Zeitschrift: Schweizer Frauenblatt : Organ für Fraueninteressen und Frauenkultur
Herausgeber: Bund Schweizerischer Frauenvereine
Band: 23 (1941)
Heft: 23

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 03.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

uma der französischen Note gegen England zur Folge haben. Was in Deutschland über schon längst...

Die Beziehungen zwischen England und Frankreich haben sich allerdings in der letzten Zeit — seit der Schwärzung Frankreichs — in einer geradezu...

Was nun Amerika betrifft, so liegt es nicht so ganz unter dem aufstrebenden Einbruch der Räder...

Und um die Spannung voll zu machen, trafen letzte Winternächte über das nördliche Mittelmeer...

Lebten Witthuch starb in Dorn im Alter von 82 Jahren der ehemalige deutsche Kaiser. Mit ihm geht...

grahie, Berufungskunde Gelegenheit zu staatsbürgerlichen Aufklärungen gegeben ist, kann man...

In diesem Zusammenhang muß auf die Beträge 8-10 des Berichtes der Erziehungs-

berteilungen werden (Archiv, Landesausstellungsband 1938/39), der die konkreten Verhältnisse...

Auch für die Frauen eröffnen sich zwei Arbeitsgebiete; das eine betrifft die staatsbürgerliche Erziehung der weiblichen Jugend...

Schweizergeschichte

Zu einem Buche

Zunächst, Landau wird man dies Jahr von 650-jährigen Weibchen der Schweiz hören. Aber was geheißen, was gewonnen ist, die sich aus...

Das Volksschulkind ist noch zu klein, ihm bleibt hatten, was sein Gemüt bewegt und was ihm...

Unsere Schweizergeschichte sollten wir und wollen wir kennen. Gäbe es ein schüneres Begehren...

blieb und sich in jeder Zeit die ihr gemäß Form zu geben wußte, den immer neu sich...

Ein Buch, darat Schweizergeschichte vermittelt, ist das von Ernst Kreuz geschriebene Werk „Schweizergeschichte“ (Schweizer-

Eine Versammlung der FHD

Die kantonalen Verbände der dem FHD angehörigen Frauen werden nun nach und nach überall gegründet. Im Valais, Solothurn...

Eine eindrucksvolle Kundgebung der FHD Basel fand vor kurzem im roten Saal der Mutterkammer statt. Es ist für viele unter uns ein...

Am frühen Morgen in rascher Folge einige Ansp rachen; zuerst die Begrüßung des Militär-

Fr. Mathilde Paracchini, Mitglied des Stabs der PHD, weist auf dessen Aufgaben hin. Der Stab bildet ein Bindeglied zwischen...

Interessiert Sie das?

Unser Land zählt 1,353,000 Kirchbäume. Es beträgt im Durchschnitt der drei Jahre 1927-1929 die Kirchengemeinde 200,000 Familien...

Für unser Obdt

A. D. „Die Landesversammlung der deutsch-schweizerischen Ortsgruppenvereine des Schweiz. Bundes abtinierter Frauen fand am 26. und 27. April in Aarau statt.“

Resolution

Der Schweizerische Bund abtinierter Frauen begrüßt die Dienstverweigerung. Heute ist sie ungenügend, um die Fortbewegung wichtiger...

ob sie im täglichen Kontakt mit der Arme immer die innere Disziplin und die nötige moralische Haltung bewahren können? Ob sie immer saub...

Unser Obdt gibt einen Überblick über das Ziel der Einführungskurse. Die Mitarbeit der Frauen in der Arme...

Die Präsidentin des Kantonalkomitees Bodelstadt des militärischen FHD, Bärli, erinnert in temperamentvollen Worten an die Entstehungsgeschichte des FHD, an die unter...

Herr Oberstleutnant F. J. J. J., dem die Basler Truppen unterstellt sind, kommt in seinem tiefgründigen Referat von den Pflichten des...

terweas dem Mechaniker, einem netten Insulaner. Dieser brachte mich dann in sein elterliches Haus...

Dann, Liane luden wir der Inzultseite entlang. Durch das klare Wasser sah ich die merkwürdige...

Ich habe mich nicht mit dem Fransen geübt und habe der einen achseln Korn zu erlesen. Eine andere setzte mich, wie man das groß gemahlene...

Weil in einer Schüssel mit etwas Salzwafer angefeuchtet und für den Kous-Kous vorbereitet. Dann...

Der Dinkel selbst war kein Dinkel. Den weiten Bereich des Kous-Kous, den ich geübt hatte, war ein...

Als es einmündete, festete mich uns auf dem Strohmatten bedekten Boden. An ein niederes...

zu tun wie die andern, soa bei der Tiere die Schuhe aus und faucete mich an den Platz, den man mit...

unterdessen in die Wölche, kam später mit vielen Männern zurück. Ein Gemach war mit einem hübschen...

An den Gemächern hing buntemaltes Trüben und Gläsern mit Kleberbeeren. Die Frauen brachten...

Selbstlesen nicht! Gehör vermittele ich Anfragen an ihren rechten Ort. Überbehalten Sie, ich bin ja nur eine Stimme — eine von Euch allen — und das einzige, was ich habe, ist oft ein Wort. Und auch dazu reicht die Zeit nicht immer.

Arbeiten Sie bitte in der Form mit an unserem Jubiläum: machen Sie uns auf diese und jene Frauennarbeit im Land herum aufmerksam. Melden Sie sich selbst, liebe Leiterin eines Werkes, wenn Sie denken, Ihre Arbeit habe ein gewisses allgemeines Interesse für alle. Im Rahmen unserer Möglichkeiten möchten wir gern fortlaufend erzählen, was in den verschiedenen Gebieten der Schweiz an Frauennarbeit geleistet wird. Es braucht gar nicht immer die Arbeit eines Vereines zu sein. „Verein“ bedeutet ja nur Zusammenschluss Einzelner, um allen zu dienen. „Verein“ ist ja bloß eine Art Saureteig, der das Ganze zu — sagen wir — schmackhaftem Gebäck aus Brot verarbeitet möchte.

Es geht bei uns um Zusammenfassungen, nicht darum, die Frau (eine Jungfrau) meinte das kürzlich präzisierend in den Vordergrund zu stellen. Wir möchten nur der Frau (andere empfinden dies ganz richtig), auch der alleinstehenden Frau innerhalb ihres Tätigkeitsbereiches im Haus oder im Beruf, bei der Erziehung eigener oder fremder Kinder, in bezahlter oder in gemeinnütziger Arbeit, das gesunde Gefühl ihres eigenen Wertes geben. Wir möchten ihre, der Frau Arbeit ein wenig herausheben aus der Nicht- oder Misachtung, in der sie sich früher doch oft abspaltete, und sie hinfort helfen in das Ganze, in das, was beiden Geschlechtern gemeinsam ist, und gemeinsam gehört: in ihre Heimat, in ihre Welt! —

„Tag des guten Willens“

Am Sonntagabend des 18. Mai fanden sich Hunderte von Zürcher Frauen zusammen in der Peterskirche zu einer Besinnungsstunde zum „Tag des guten Willens“. Einmal wurde dieser Tag von den Frauen fast aller Länder begangen, einmal glauben wir an den Frieden, den uns die Welt zu geben vermöge. Dieses Jahr waren die Zürcher Frauen wohl die einzi-

gen, die dem „Tag des guten Willens“ feierten in stiller, innerer Bestimmung, und doch, wie wohl, vielleicht waren mit uns die Gedanken vieler Frauen in vielen Ländern. — Und war es auch eine kleine, ungeschickliche, unpolierte Sache, die sich begab mitten in einer Welt voll Hoch, so war es doch, wie Herr Pfarrer Adolf Maurer jagte, ein Stücklein Sieg. Wir kamen wohl noch nie so bar aller eigenen Kraft und so verwundert, es gibt Worte vom Frieden, die wir nicht ertragen hätten. Es ist nun nicht mehr, das Frieden von Menschen und durch menschliche Anstrengungen herbeizuführen würde; wir sind entfremdet von allem, was einmal unsere Hoffnung war und so arm. Der tiefe Trost, der uns aus der Ansprache von Herrn Pfarrer Maurer kam, war dieser: Wenn wir auch die Armen nicht aufhalten und den Führern nicht in den Arm fallen können, so können wir doch eines: dem wehren, das in uns zum Haß führen will. Wir können an dem Platz, wo wir hingestellt sind, Menschen guten Willens sein. Aus dem guten Willen fließt die gute Tat, jagte Frau Oberin Schumann in ihrem Eröffnungswort. Es kommt jetzt darauf an, daß das Gute durch diese Zeit hindurchgerettet wird, im Kleinen, im Einzelnen. Das Wisse ist eine Macht, aber das Gute ist auch eine Macht, und was aus einem Leben werden kann, das sich ganz und ungeteilt dem Guten verschreibt, das zeigte Dr. Güther Obermatt wunderbar und eindringlich an der Gestalt des Bruders Klaus, dessen „Bruderknecht“ aus der Gottesliebe floss, der betete: Nimm alles von mir, was mich hindert zu Dir, gib alles mir, was mich fördert zu Dir, nimm mich mit und gib mich ganz zu eigen Dir. Dieser Überzeugung war: In allem geschieht Gottes Wille. Wir sollen nicht zweifeln, denn der Glaube ist wahr. Der letzte Gehorsam ist die größte Ehre, die im Himmel und auf Erden ist. Und der wahre Friede ist all bei Gott, denn Gott ist der Friede.

Menschen guten Willens — Hunderte kamen zusammen in Zürich, Tausende sind es in unserem Lande, Millionen in allen Ländern, eine stille Bruderschaft; das Wissen um diese Gemeinschaft, das war der andere große Trost dieses Abends.

Streifzug ins Ausland

Mobilmaschinen von Engländerinnen
Die erste Registrierung der britischen Frauen gemäß dem Plan für die Mobilisierung der weiblichen Arbeitskräfte ist am 19. April 1941 durchgeführt worden. Es hatten sich die im Jahre 1920 geborenen Engländerinnen, etwa 300,000, zu stellen.

Eine Astronomin
von bedeutendem Ruf, die Amerikanerin Ann E. Cannon, ist in Cambridge, U. S. A., verstorben. Sie entdeckte mehr als 300 neue Sterne und klassifizierte eine überaus große Anzahl Sterne.

Von Büchern

Zum biologischen Landbau.
„Lebensgeschichte“: F. A. Bonis (Verlag Neumann & Co., Zürich, Nr. 450). Der Verfasser, ein Arzt, vertritt in diesem Buche zu beweisen, daß die Behandlung des Bodens mit künstlichen Düngern von schädlichem Einfluß auf die Volksgesundheit ist. Denn wie der Mensch die Vitamine, so benötigt die Erde die „Lebensfunken“, die nur in einem einwandfreien Boden vorhanden sein können. Ausführliche Räte von bekannnten Forschern unterstützen seine Darlegungen.
„Mutter Erde“, von Werner Zimmermann, M. A. Hoffmeister u. a. (Verlag Frankehauser, Zürich-Brühl, Nr. 1.—). Diese kleine Brodschüre will ein „Wort“ und praktische Anleitung zum biologischen Landbau sein. Es weist auch hin auf die Klonierarbeit der tapferen Bäuerin M. Hoffmeister, welche biologischen Landbau seit 25 Jahren in die Tat umsetzt.

Kurze und Tagungen

Schweizer. gemeinnütziger Frauenverein
Jahresversammlung in Bern
22. und 23. Juni im Kurjaal Schänzli
Aus dem Programm:
Sonntag, 22. Juni, 14.15 Uhr: Begrüßung durch die Präsidentin, Fr. A. S. Mercier.

Jahresbericht und Rechnung. Bericht über Unfälle und Werke des Vereins. Kurze Referate über Frauenhilfen (Fr. F. Schöninger). Unter wirtschaftliche Lage (Dr. Dora Schmidt).
19 Uhr: Bankett und Abendunterhaltung.
Montag, 23. Juni, 9 Uhr: Berichte über: Umgegendliche Kindererziehung, Brautpflicht, etc. Mahlen.
Vortrag von Herrn Bundesrat E. v. Steiger: Die geistige Haltung der Schweizer in erster Zeit.
Nachmittags: Verschiedene Besichtigungen.

Versammlungs-Anzeige

Teil: Akademikerinnen-Vereinigung:
Mittwoch, 11. Juni, 20.15 Uhr, im Hotel S. Schöller, Seefeldstr. 25; Vortrag von Dr. phil. Hedwig Bone: Die Einwirkung der jungen Mädchen zum Verkauf. — Gäste willkommen.

Bern: Vereinigung weiß. Geschäftsfrauentage: Dienstag, 17. Juni, 20 Uhr, im „Alteisen“, Rindfleischgasse 31; Defizitbericht von Dr. Dora Schmidt; Wie wird das Schweizervolk in schwieriger Zeit mit Nahrungsmitteln versorgt?

Zürich: Vaccinclub, Käminstr. 26, 9. Juni, 17 Uhr, Musikfestkonzert. Konzert: Suzanne Reich, Violone; am Flügel: Sidia Weissmann. Werke von Beethoven, Kreisler, Weber, Dvorak. — Eintritt für Nichtmitglieder Fr. 1.50.

Radio: Freitag, 13. Juni, 16.30 Uhr: Am Hofhaus „Gedanken“ im „Aurore“, Vortrag „Aus der Beobachtung eines Frauenblattes“ (E. Bloch).


Redaktion:
Allgemeiner Teil: Emmi Bloch, Käminstr. 26, Telefon 32203.
Korrespondent: Anna Herzog-Huber, Käminstr. 26, Telefon 142, Telefon 1208.
Wochenblatt: 5. und 6. St. Gallen, Tellstr. 19. Manuskripte ohne ausreichendes Rückporto werden nicht zurückgegeben.

PRIVATKOCHSCHULE von ELISABETH FÜLSCHER
PLATTENSTRASSE 86, ZÜRICH 7 TELEFON 24461

KOCH-KURS

Beginn: 12. August, 30. Sept. je vormittags
Dauer: 6 Wochen

SCHAFFHAUSER WOLLE



Sparen
Kampf dem Verderb des Gebots der Zeit!

Hausfrauen!

Neueste vollautomatische Elektro-Kühlschränke
la Schweizerfabrik

50 % billiger

als die bisherigen, fremden Fabrikate, helfen Ihnen sparen und die Speisen vor dem Verderb zu schützen.

Attest der Prüfanstalt S. E. V. Vor- teilhaftester Betrieb, keine Unterhaltung, keine Wartung.

Lieferbar auf Bestellung jeder beliebigen Größe und Ausstattung.

STÖCKLI & ERB KUSNACHT-ZCH.
TELEFON 910531 Verlangen Sie Offerte oder unverb. Besuch!

Kühlschränke
besonders wichtig.
Wir beraten Sie unverbindlich.

Prompte und fachgemäße Ausführung von **Reparaturen** aller Marken.
Occasionen in diversen Preislagen.

Baumann, Koelliker
A. CO. AG. ZÜRICH · SIBLSTRASSE 37

Wo kauft die Frau in Zürich?

TEA-ROOM
Gerstlauer
Bleichenweg 11-13 · Seefeldstr. 40 · Telefon 34994

Bekannt für Qualitätsgebäck

Wullestube

Bäckerstraße 178
ZÜRICH 4

Schöne Auswahl in Wolle, Stickgarnen, Handarbeiten, Monogramme in Tisch- und Bettwäsche

M. Mathys

Frau H. Bauhofer-Kunz & Tochter

Atelier für orthopädische u. modische Korsetts
ZÜRICH 1, Münsterhof 16, II. Etage - Tel. 36340

SPEZIALITÄT: Maßanfertigung von Stützkorsetts, Umstandskorsetts, Leibbinden, Bruststärker (nach Operation), Schalenpelotten für Ansprücker und Reclum. Seit Jahren für Ärzte und Spitäler tätig

Sie dürfen **vertrauen!**
Als bedeutende Zürcher Radiofirma bedient gut und vorteilhaft

Rud Zeltli
ZÜRICH-WOLLHOFEN
Albstr. 10 Tel. 50671

Altersheim Lindenhof

in Langenthal (Kt. Bern)

finden ältere Damen ein gemütliches Heim. Gute Verpflegung, großer schöner Garten und Park, mäßige Preise. Für leichtere Pflege wird gesorgt. Eigene Möbel können mitgebracht werden. Auskunft und Prospekt durch die Verwaltung, Telefon 60152.

Ruhe und wirkliche Erholung

in herrlicher Gegend an der Fruttroute, in angenehmem Haus bei gutbürgerlicher Küche, Pension ab Fr. 6.—

Flughaus Edelweiß MELCHTAL, Tel. 8.8131
P. 7094 Lz **Hotel Sonne KERNS** Tel. 8.6529

Detekliv & Lier

streng diskret
erstes Spezia-Büro

schaft Klarheit in Vertrauens- Ehesachen, Vaterschafts-Prozessen, Liebesbeobachtungen, treffsicher Heirats- & Speziauskünfte
LÖWENSTR. 56 Bahnhof Zürich 4, Tel. 339416
a. Detektiv d. Stadt Zürich & Fremdenpolizei

„THUBA“

Elektrischer Dörrapparat
dört Ihnen

Obst, Gemüse, Früchte und Tee etc.

Größe I, 10 kg Inhalt, Größe II 5 kg Inhalt
Billigste Konservierung ohne Zucker. Zu beziehen durch:

A. Thurnherr, Elektr. Apparate „Thuba“, Basel 15
Telephon 45956 Neubadstraße 140
Verlangen Sie Prospekt

Trotzdem ein neues Kleid

mit etwas Gedächtnis lassen sich die alten Kleider in neuverwendbar. Welche geht das auf die neuen ERFAHRE!



HEINRICH GELBERT
ZÜRICH 1
Bahnhofstraße 100

Wo kauft die Frau in Winterthur?

J. JUNG
GLASEREI
WINTERTHUR
Technikumstraße 32
Telephon 26946

Ausführung sämtlich. Reparaturen von Glas- und Schreinerarbeiten

Hans Giger Bern

Lebensmittel-Großimport, Tel. 22735

Tee
feinste Mischungen, Teebeutel

Trockenfrüchte
Zwetschen, Aprikosen, Apfelf, Sultaninen

Teigwaren
ital.

Öle und Fette

Konserven
aller Art, günstige Preise, gute Qualitäten

Villa Katharina, Oberägeri

biel einer kleinen Anzahl Damen und Herren, die keinen eigenen Haushalt mehr zu führen wünschen in gepflegtem Milieu einen angenehmen **DAUERANFHALT**

Familie Dr. Meyenberg-Meili, Arzt, Telefon 45139

Druck-Arbeiten

besorgt vorteilhaft und gewissenhaft

Buchdruckerei Winterthur

Küchen- und Haushaltgeräte

in prima Qualität und großer Auswahl kaufen Sie vorteilhaft bei

A. FIERZ ERBEN
Steinberggasse 61, Winterthur

Hans Giger Bern

Lebensmittel-Großimport, Tel. 22735

Tee
feinste Mischungen, Teebeutel

Trockenfrüchte
Zwetschen, Aprikosen, Apfelf, Sultaninen

Teigwaren
ital.

Öle und Fette

Konserven
aller Art, günstige Preise, gute Qualitäten

Bei der kleinen Nation

wählen Sie vorteilhaft die ausgiebigen

„STEINMETZ“

Vollweizen-Teigwaren

Sie enthalten das ganze Weizenkorn mit seinen Vitaminen und Nährsalzen. Volles Aroma bei größter Sättigungskraft

GESCHW. MEYER, Teigwarenfabrik, Lenzburg
gegr. 1890

Heinrich Gelbert
ZÜRICH 1
Bahnhofstraße 100